

11-Punkte-Programm

FÜR EINE FORTSCHRITTLICHE FLÜCHTLINGSPOLITIK!



Member of
ICOR



MLPD

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

Der Imperialismus hat eine latente Existenzkrise der Menschheit erzeugt. Sie treibt jetzt und in den nächsten Jahren Millionen Menschen in die Flucht. Sie werden sich ihre Wege bahnen, weil Elend und die Unmöglichkeit zu leben immer größer werden. Niemand wird sie mit Grenzzäunen oder Abkommen aufhalten können. Das hat sich in den letzten Jahren erwiesen. Das Kapital jagt für Weltmarktherrschaft und Maximalprofite um die Welt, während die Menschen abgeschottet, bekämpft und wie Schädlinge behandelt werden. Immer schärfere Forderungen und Hetze aus der AfD sowie den anderen bürgerlichen Parteien lösen kein einziges Problem! Mit der Flüchtlingshetze soll eine aufgeheizte sozialchauvinistische Stimmung in der Kriegsvorbereitung geschaffen werden. Die geht einher mit dem Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten, der Rechtsentwicklung und Faschisierung des Staatsapparats bis hin zum Faschismus. Berechtigt gehen derzeit Millionen gegen die AfD auf die Straße!

Es braucht ein fortschrittliches, ein proletarisches Programm der Flüchtlingspolitik.

1. NICHT DIE FLÜCHTLINGE, SONDERN DIE FLUCHT-URSACHEN müssen konsequent bekämpft werden!

Nicht die Flüchtlinge verursachen eine Rechtsentwicklung, sondern die Rechtsentwicklung zahlreicher Regimes auf der Welt verursacht Flucht. Die Fluchtursachen liegen im imperialistischen Weltsystem: Mit der begonnenen globalen Umweltkatastrophe, imperialistischen Kriegen, faschistischer Diktaturen, verschärftem Konkurrenzkampf der internationalen Monopole um Rohstoffe, Zerstörung der heimischen Landwirtschaft und ihrer Märkte und damit der Existenzgrundlage

kleiner Bauern und Fischer. Der Ukrainekrieg führt mit einer Million Flüchtlinge in Deutschland zur derzeit größten Fluchtbewegung.

Sofortiger Stopp des Kriegs in der Ukraine, Imperialisten aus Russland und der NATO raus aus der Ukraine! Darüber hinaus sind 2023 nur 220 000 Menschen nach Deutschland gekommen, 2016 waren es mit 745 000 mehr als dreimal so viele. Also, Schluss mit der Panikmache! Auch in Afrika sind Kriege einer der Haupt-Fluchtgründe. Die Antwort auf die existentielle Bedrohung der Menschheit durch das imperialistische Welt-system ist der Kampf für den echten Sozialismus.

Foto: UNDP Ukraine / CC BY-ND 2



2. WIR VERTEIDIGEN DAS RECHT AUF FLUCHT. Zugleich unterstützen wir fortschrittliche und revolutionäre Parteien und Organisationen, die in ihren Ländern Überzeugungsarbeit leisten, den Kampf um eine lebenswerte Zukunft im eigenen Land zu führen.

Ohnehin sind die meisten Flüchtlinge Binnenflüchtlinge. Die Hauptlast der Krise der bürgerlichen Flüchtlingspolitik tragen die Massen in den Herkunftsländern. Es gab schon 2013 eine



Rojava/Kobanê - ICOR-Brigade gemeinsam mit kurdischen Bauarbeitern

ICOR¹-Konferenz mit einem Aufruf an die Jugend Afrikas, nicht nach Europa zu gehen, sondern am Kampf in ihren Ländern mitzuwirken. 2015 errichteten internationale Brigaden der ICOR in der vom faschistischen IS zerstörten syrisch-kurdischen Stadt Kobanê ein Gesundheitszentrum, was beitrug, dass die Menschen in ihre Stadt zurückkehren konnten.

¹ Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen

3. KAMPF DER GLOBALEN UMWELTKATASTROPHE!

Es braucht internationale Hilfe, Sofort- und Schutzmaßnahmen für die betroffene Bevölkerung von regionalen Umweltkatastrophen, die dort nicht mehr leben können. Finanzierung aus einer Steuer, die den Monopolen nach Umsatz und Anteil an der Umweltzerstörung auferlegt wird. Die großen imperialistischen Staaten aus der EU, aus China, den USA oder Russland tragen Verantwortung für die Umweltzerstörung in vielen Ländern Afrikas, Asiens oder Südamerika. Recht auf freiwillige Umsiedlung in lebenswerte Regionen. Anerkennung von Umweltzerstörung als Asylgrund.

4. ALLE EUROPÄISCHEN LÄNDER MÜSSEN VERPFLICHTET WERDEN, entsprechend ihrer Einwohnerzahl und wirtschaftlichem Gewicht Flüchtlinge nach sozialen Standards aufzunehmen.

Derzeit nimmt nur ein kleiner Anteil der Länder nennenswert Flüchtlinge auf. Die EU hat mit GEAS das Asylrecht auf europäischem Boden weitgehend unterlaufen. Ein echter Rechtsruck und Entrechtung von Flüchtlingen! Ungarn hat in den letzten Monaten jeweils nur null bis fünf Asylanträge entgegengenommen. Die faschistischen und faschistoiden Regierungen Süd- und Osteuropas tragen besondere Schuld an der Situation auf Lampedusa oder überfüllter Erstaufnahmeeinrichtungen wie in Deutschland. Unwürdige Abschiebeverfahren innerhalb Europas aufgrund der Dublin-II-Drittstaaten-Regelungen oder unmenschliche Bedingungen ohne jede Sozialleistungen wie in Italien würden so abgeschafft.

5. KAMPF EINER PSEUDO-ENTWICKLUNGSHILFE IM IMPERIALISMUS, die immer mehr nur zu einer Infrastruktur-Hilfe für den Kapital-export internationaler Monopole wird. Förderung internationaler Brigaden und Hilfsprojekte als Hilfe zur Selbsthilfe und Selbstbefreiung!

Stopp der dreckigen Flüchtlings-Deals der EU mit Tunesien, kein neuer Deal mit der Türkei und keine Finanzierung KZ-ähnlicher Gefängnisse wie in Libyen mit Millionen von deutschen Steuergeldern.

6. FÜR EINE SOLIDARISCHE UND PROLETARISCHE WILLKOMMENSKULTUR!

Kampf gegen Faschismus, völkische Ideologie, Rassismus, Antikommunismus, Hetze und Spaltung, gegen Antisemitismus sowie Islamophobie von AfD in Deutschland, Le Pen in Frankreich, Vox in Spanien. Integration ist für uns Verbrüderung und Stärkung der Arbeiterklasse, solidarisches Zusammenleben der Bevölkerung und gemeinsamer Kampf mit Revolutionären und Selbstorganisationen. Eine solche Integration bedeutet nicht die Unterordnung unter die unterdrückerischen Werte des deutschen Imperialismus! Förderung fortschrittlicher Kampferfahrungen, Kultur und Errungenschaften aus den verschiedenen Ländern, statt nationalistischer „Leitkultur“ oder auch kritikloser Multikulti-Politik, als sei alles, was Flüchtlinge mitbringen, per se fortschrittlich. Kampf der Verbreitung, aber auch Überzeugungsarbeit gegen reaktionäre Weltanschauungen wie durch den türkischen oder saudi-arabischen Staat



**Programm der
Marxistisch-Leninistischen Partei**
160 Seiten, 1 Euro
ISBN: 978-3-88021-445-3



**Rote Fahne, Magazin der MLPD –
erscheint 14-tägig**
Jahresabo: 55 Euro, Halbjahresabo: 29 Euro,
Jahressozialabo: 35 Euro, Probeabo
(2 Ausgaben, endet automatisch): Kostenlos

in Moscheen oder faschistische und rassistische Gruppen in den sozialen Medien. Für eine Streitkultur, die Erziehungsarbeit leistet, rückschrittliches oder rücksichtsloses Verhalten offen kritisiert und hilft, Konflikte zu lösen.

7. FÜR DAS RECHT FÜR FLÜCHTLINGE, VON BEGINN AN ZU ARBEITEN UND sich in die Arbeiterklasse in Deutschland zu integrieren.

Vereinfachung der Anerkennung von Berufsabschlüssen aus anderen Ländern. Das ist ein wirksamer Beitrag gegen den Arbeits- und Fachkräftemangel in Deutschland. Wer Sozialleistungen bezieht, sollte nach seinen Möglichkeiten arbeiten oder einen Beitrag zu gesellschaftlichen Aufgaben leisten, außer Kinder, Kranke und Alte. Das gilt für Deutsche und Migranten. Es wird eine wichtige gewerkschaftliche Aufgabe, die Lohndrückerei und Überausbeutung von Flüchtlingen zu bekämpfen und Flüchtlinge in der Gewerkschaft zu organisieren. Ausbildungsmöglichkeiten für jugendliche Flüchtlinge, Schulplätze für alle Kinder. Einbeziehung von Lehramtsstudenten in Betreuung und Unterricht, was auch ein Beitrag gegen die Armut unter Studierenden wäre.





8. KAMPF UM MENSCHEN- WÜRDIGE SOZIALE RECHTE! SCHLUSS MIT DER HETZE über angebliche „Sozialschmarotzer“.

Echte Sozialschmarotzer sind zum Beispiel die Vorstände der DAX-Konzerne, die aus der Ausbeutung von Mensch und Natur das 53-fache wie die Beschäftigten ihrer Betriebe verdienen. Nicht die Ärmsten der Armen, die ihr Zuhause aufgeben mussten und zu den Unterdrückten des imperialistischen Weltsystems gehören. Übrigens zahlen Migranten netto mehr in die Sozialkassen ein als sie daraus beziehen.

Finanzierung der Sozialsysteme durch eine umsatzbezogene Sozialsteuer auf Kosten der Konzernprofite und zur Entlastung kleiner, handwerklicher Betriebe und vor allem der Arbeiterinnen und Arbeiter. Menschenwürdige Unterkunft, Recht und Pflicht auf Sprachkurse, Zugang zu medizinischer Grundversorgung, Arbeit und Hilfe bei der Bewältigung der traumatischen Flucht. Maßstab ist die bestmögliche Einbindung in das alltägliche Leben, statt sozialer Absonderung und Ghettobildung.

Das wird einem Großteil aufkommender Konflikte vorbeugen!
Für gleiche politische, soziale und wirtschaftliche Rechte aller
dauerhaft in Deutschland Lebenden!

9. AUFTEILUNG AUF BUNDES- LÄNDER UND KOMMUNEN, DIE BERÜCKSICHTIGT, dass Flüchtlinge mit ihren Familien oder Communities zusammenleben können und zugleich sinnvoll verteilt werden. Kampf gegen die Abwälzung der Folgen bürgerlicher Flüchtlingspolitik auf den breiten Massen und den Kommunen.

In Ostdeutschland gibt es viel zu wenig Arbeitskräfte und viele leerstehende Wohnungen. Gleichzeitig werden in NRW Konflikte geschürt, indem Flüchtlinge wieder in Turnhallen untergebracht werden oder in Dörfern überdimensionierte Erstaufnahmeeinrichtungen entstehen. Dass in manchen Städten kaum noch Wohnungen verfügbar sind, hat allerdings tiefere Gründe: So der Einbruch beim sozialen Wohnungsbau und schwindelerregende Mietsteigerungen durch die Wohnungsbaukonzerne.

10. VERBOT ALLER FLÜCHTLINGSFEINDLICHEN HETZE UND PROPAGANDA!

64,4 Prozent der Berichte im öffentlich-rechtlichen Fernsehen stellen Migration in erster Linie als bedrohliches Risiko dar. Das ist ein Skandal! Hetzmäuler wie Merz, Frey, Palmer, Weidel verbreiten dreist Lügen und Halbwahrheiten, nur um Stimmungen zu schüren. Schluss mit dem Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten und der Kriminalisierung von Befreiungskämpfen. Diskussionsveranstaltungen zum Austausch über Flücht-

ursachen, Kultur, Leben und Kampferfahrungen, aber auch, um Kritikpunkte zu erörtern. Flüchtlinge in die Talkshows – statt, dass nur über sie geredet wird. Verbot aller faschistischen Parteien und ihrer Propaganda! Was für ein Unfug, es drohe „Überfremdung“. Die Menschheit wurde erst durch Migration zu dem, was sie heute ist!



Motiv Stoffbanner, 3 x 1 Meter, bestellbar bei Mediengruppe Neuer Weg: Telefon: 0201 25915, vertrieb@neuerweg.de

11. ASYLRECHT AUF ANTI-FASCHISTISCHER GRUNDLAGE, KAMPF SEINER AUSHÖHLUNG!

Das Asylrecht wieder auszuweiten ist das beste Mittel gegen die so bezeichnete „illegale Migration“. Das Rückführungsgesetz der rot-grün-gelben Regierung dagegen diskriminiert Flüchtlinge und folgt Kanzler Scholz' Forderung, „endlich im großen Stil abzuschieben“. Die Abschottung der EU schuf erst den Markt für Schlepper. Leute vom faschistisch-islamistischen IS oder ähnlichen Organisationen haben kein Recht auf Asyl.